

K16

Kandidatur

Kandidatur auf der 63. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Titel: Ausschuss der Student*innenschaften

Bewerbungstext

Liebe fzs-Mitglieder,

wählt uns – wir sind neu! Darüber hinaus würden wir uns jedoch auch gerne aktiv im und für den Verband engagieren, jetzt, wo wir gewähltes Mitglied sind. Eine gute Verständigung mit Student_innenschaften bundesweit halten wir für wesentlich, insbesondere bei Themen, die alle betreffen: Finanzielle Einsparungen im Hochschulwesen, mangelnde Partizipation der Statusgruppe der Studierenden in Bund, Ländern sowie im Hochschulwesen selbst und der zentralen Frage, wie ein Studium für alle gelingen kann unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religionszugehörigkeit und finanzieller Situation.

In der aktuellen Legislatur 2019/2020 beteiligten wir uns bereits mehrfach an ein- und mehrtägigen Aktionen zur Kampagne „Lernen am Limit“, riefen zum Bildungsstreik und zu den Streik-Tagen „S.O.S StudiWerke“ auf. Darüber hinaus sind wir bei „Lernfabriken...meutern!“ dabei, im Nordbündnis vertreten und Teil der LandesAStenKonferenz Niedersachsen.

Derzeit kristallisieren sich inhaltlich in unserem AStA drei Schwerpunkte heraus. Unser Referat gegen Rassismus betrachtet unterschiedlichste Formen struktureller Diskriminierung, setzt sie in den Kontext intersektionaler Perspektiven und thematisiert Verflechtungen zum kapitalistischen Verwertungssystem und zur Marktwirtschaft. Gleichzeitig sind wir in den Aufbau einer Antidiskriminierungsstelle eingebunden und arbeiten daher eng mit dem beteiligten Vizepräsidium, der Kommission für Frauen und Gleichstellung und der zentralen Gleichstellungsbeauftragten zusammen. Wir wünschen uns insgesamt mehr Frauen* in den Hochschulgremien und bieten demzufolge regelmäßige Vernetzungstreffen an, in denen Interessierte niedrigschwellig Fragen stellen und, falls gewünscht, sich einbringen können. Im Referat gegen Antisemitismus wird dieser als gesamtgesellschaftliches Problem gefasst und ebenfalls nicht unabhängig von einer kapitalistischen Gesellschaft diskutiert. Unser Referat tut dies maßgeblich durch die Veranstaltung zahlreicher Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen. Beide in diesem Absatz genannten Referate sind eng vernetzt mit unserem Referat zur Politischen Bildung, das thematisch sehr engagiert Feminismus mit Gesellschaft verbindet.

In der Universität selbst haben wir als AStA eine zentrale Rolle bezüglich der Beratung Studierender inne. Um Studierenden das Studium zu erleichtern, bieten wir fundierte Beratung zur Studienfinanzierung, zu Problemen mit Studienordnungen und Lehrenden, zu rechtlichen Fragen und zu studentischem Wohnen an. Einen wichtigen Teil der Beratung stellt darüber hinaus der Bereich „Studieren mit Kind“ dar. Der Standort Oldenburg zeichnet sich durch eine verhältnismäßig hohe Anzahl an studentischen Eltern aus, wodurch sich immer wieder die Frage der Vereinbarkeit von Studium und Familie stellt.

Der Ausschuss der Student_innenschaft kann und darf gerne von unseren vielfältigen, studentischen Perspektiven profitieren. Wir würden uns freuen, sie dort einbringen zu dürfen.

Herzliche Grüße,

euer AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg